

## Merkblatt OP/Narkose kleine Heimtiere

Ihr Tier soll operiert/in Narkose gelegt werden. Da kleine Heimtiere ein deutlich erhöhtes Narkoserisiko (im Vergleich zu Hunden und Katzen) haben, müssen einige Besonderheiten beachtet werden:

### Futtergabe:

Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas und Degus haben einen „Stopfmagen“ mit kaum ausgeprägter Eigenmuskulatur des Magen-Darm-Traktes. Dies bedeutet, dass ein Weitertransport des Futterbreis nur dann erfolgt, wenn ständig neues Futter nachkommt. Die Tiere müssen also über den Tag verteilt viele kleine Portionen aufnehmen, um die Peristaltik des Verdauungstraktes aufrecht zu erhalten. Daher müssen die Tiere auch vor der Operation gut gefüttert werden, um eine Störung des Magendarm-Systems zu vermeiden. Eine Ausnahme besteht bei Zahnkorrekturen/ZahnOPs. Wir werden Ihnen mitteilen, falls in einem solchen Fall eine Nahrungskarenz von ca. 2 Std. erforderlich ist. Gerne dürfen Sie Ihrem Liebling sein gewohntes Futter für den OP-Tag mitgeben, so dass es bis zum Narkosetermin (bei einer früheren Abgabe des Tieres) und auch gleich nach dem Erwachen aus der Narkose fressen kann.

### Transport am OP-Tag:

Gewährleisten Sie einen möglichst stressfreien Transport. Die Transportbox sollte sauber, gut belüftete und ausreichend groß sein. Bitte verwenden Sie **kein Einstreu oder Stroh**, sondern ein Handtuch oder Küchenpapier als Unterlage. Gerne können die Partnertiere mitgebracht werden, dies minimiert den Stress für das Einzeltier und fördert eine schnelle Genesung. Im Falle einer mehrtägigen stationären Unterbringung, darf das Partnertier natürlich kostenlos übernachten.

Bitte beachten Sie, dass im Sommer bei hohen Temperaturen die Tiere nicht im heißen Auto transportiert werden dürfen. Heimtiere sind sehr anfällig für Hitzschlag und eine extrem warme Umgebung bedeutet zusätzlichen Stress, der das Narkoserisiko erhöhen könnte.

### Narkoseart:

Kleine Heimtiere haben eine deutlich geringere Toleranzschwelle gegenüber Narkotika (Narkosemedikamente). Zusätzlich führen Stressanfälligkeit, geringe Körpergröße und der spezielle Stoffwechsel dazu, dass das Narkoserisiko insgesamt bei diesen Tieren sehr hoch ist. Daher bieten wir unterschiedliche Narkoseprotokolle an, die leider auch unterschiedliche Kosten verursachen. Von der einfachen Injektionsnarkose bis hin zu einer Inhalationsnarkose mit Monitorüberwachung der Vitalfunktionen und Infusion zur Blutdruckstabilisierung während der Narkose ist alles möglich. Bitte sprechen Sie mit uns ab, welche Narkoseform und Narkoseüberwachung Sie wünschen und sinnvoll für Ihr Tier ist.

### Damit sich Ihr Tier nach der Operation /Narkose wieder schnell erholt beachten Sie bitte zu Hause folgendes:

- Ihr Liebling sollte direkt nach der Narkose wieder fressen. Wiegen Sie Ihr Tier täglich (ev. auf der Küchenwaage) – es darf nicht abnehmen!
- Achten Sie auf ein gutes Allgemeinbefinden, sowie normalen Urin- und Kotabsatz – ist etwas ungewöhnlich oder frisst es nur einen Tag nicht, stellen Sie Ihr Tier bitte umgehend vor!
- Nach Kastrationen oder Bauchhöhlenoperationen sollte der Patient für ein paar Tage **auf weichen, sauberen** Handtüchern gehalten werden, um ein Verkleben von Einstreu mit der Naht zu vermeiden
- Kontrollieren Sie die Wundnaht einmal täglich! Durch Beknabbern oder intensives putzen an der Wunde, können sich die Patienten die Fäden frühzeitig ziehen und es kann eine Infektion entstehen. Melden Sie sich sofort, wenn die Naht ungewöhnlich aussieht.

- Beachten Sie im Falle einer Kastration, dass die männlichen Heimtiere noch **bis zu 6 Wochen** zeugungsfähig sein können. Eine Vergesellschaftung mit einem unkastrierten Weibchen sollte daher erst danach stattfinden!
- Verabreichen Sie die Medikamente, die Ihr Tier mitbekommt in der angegebenen **Dosierung, Häufigkeit** und **Dauer!** Sollten dabei Probleme entstehen, melden Sie sich bitte sofort in der Praxis!

Haben Sie noch Fragen? Verläuft die Heilung nicht wie gewünscht oder geplant? Macht Ihnen sonst etwas Sorgen? Melden Sie sich bitte jederzeit bei uns in der Praxis. Manchmal sind auch Fotos der Wunde per E-Mail eine Hilfe.

Wir wünschen eine schnelle und komplikationslose Wundheilung und gute Erholung!

Ihr Team der Kleintierpraxis Rhein